

Israel
Gebetskalender
Mai 2024

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein Helfer, bewährt in Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde umgekehrt wird und die Berge mitten ins Meer sinken ... Psalm 46,2-3

Mittwoch, 01.05.: „Fragt nach dem HERRN und nach Seiner Macht, sucht Sein Angesicht allezeit!“ (1. Chronik 16,11). Betet für alle arabisch/palästinensischen Christen. Betet, dass sie in ihrem Glauben standhaft bleiben und Israel segnen werden. Letzteres ist nicht ohne Gefahr, beten wir um Schutz für sie.

Donnerstag, 02.05.: Das iranische Regime hat den Staat Israel Mitte April in beispielloser Art und Weise erstmalig direkt angegriffen. Ohne Gottes Schutz und Hilfe wäre das Abwehren der Raketen, Marschflugkörper und Drohnen durch Israel und einige andere Länder nie möglich gewesen. Wir danken dem Herrn, dass Er den massiven Angriff des Iran vereitelt hat und bitten, dass Er weiterhin Seine Hand über Israel hält.

Freitag, 03.05.: „Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem Volk, das unverständlich redete, da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Herrschaftsbereich.“ (Psalm 114, 1-2). Danken wir Gott für die Heiligung seines Volkes.

Samstag, 04.05., Schabbat: Ein Vers aus den Psalmen, wenn wir heute für Israel beten: „Käme doch aus Zion die Rettung für Israel! Wenn der HERR die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird Jakob jubeln, Israel sich freuen.“ (Psalm 14,7)

Sonntag, 05.05.: Beten wir für alle, die noch in Gaza gefangen gehalten werden, sowie für ihre Angehörigen – und für die Freilassung der Geiseln. Beten wir für die körperliche und geistige Genesung der bereits freigelassenen Geiseln.

Montag, 06.05., Jom HaShoa: Heute ist ein Tag des Gedenkens. Israel gedenkt der Shoah, der Vernichtung von sechs Millionen europäischer Juden während des Zweiten Weltkriegs. Beten wir für einen friedlichen Jom HaShoah.

Dienstag, 07.05.: Die Länder um Israel herum zielen immer noch mit ihren Pfeilen auf das Land Gottes. Beten wir um Schutz für Israel und seine Grenzen.

Mittwoch, 08.05.: Beten wir, dass unser Land seine Beziehungen zu Israel stärkt und dass immer mehr Wege gefunden werden, ein Segen für Israel zu sein. (1. Mose 12,3)

Donnerstag, 09.05.: Die Terroristen, die am 7. Oktober mehrere israelische Gemeinden überfielen, hinterließen eine schreckliche Spur der Verwüstung. Beten wir für den Wiederaufbau aller betroffenen Städte, Dörfer und Kibbuzim und für körperliche und geistige Heilung der Bewohner, die dieses Massaker überlebt haben.

Freitag, 10.05.: In Jesaja 2,4 wird beschrieben, wie die Völker der Erde schließlich ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln umwandeln werden. Dann wird kein Volk mehr das Schwert gegen ein anderes erheben und es wird keinen Krieg mehr geben. Beten wir, dass diese Zeit bald kommen wird.

Samstag, 11.05., Schabbat: In Israel wurden zur Zeit des iranischen Angriffs von sehr vielen Menschen Psalmen gebetet. Auch im Internet war dies erkennbar. Lasst uns gemeinsam für den Frieden Jerusalems beten: „*Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!*“ (Psalm 122,6)

Sonntag, 12.05.: „*Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen.*“ (Römer 11,36)

Montag, 13.05., Jom HaZikaron: Heute gedenkt Israel all derer, die in Kriegen in Israel gefallen sind sowie derer, die durch die Taten von Terroristen ums Leben gekommen sind. Beten wir um Trost für diejenigen, die heute jemanden vermissen. Beten wir, dass die Gedenkfeiern ruhig und ungestört verlaufen.

Dienstag, 14.05., Jom Ha'Atzmaut: Heute feiert Israel seinen 76. Unabhängigkeitstag. Die Rückkehr Israels in das Land ist ein großes Wunder und ein Zeichen für die ewige Treue Gottes zu Seinem Volk und zu Seinen Verheißungen. Danken wir Gott für Seine bedingungslose Treue und für die Erfüllung Seiner Verheißungen.

Mittwoch, 15.05.: Psalm 121 ist ein besonderer Psalm, der viel beinhaltet, wenn man für Israel betet. Dieser Psalm erwähnt den Herrn dreimal als den Hüter Israels und sagt dreimal, dass er Sein Volk bewahren wird.

Donnerstag, 16.05.: Der Iran spricht schon seit Jahren über die Vernichtung Israels. In der iranischen Hauptstadt Teheran gibt es eine Uhr, die die Zeit bis zur Zerstörung Israels herunterzählt. Beten wir, dass das derzeitige Regime des Iran bald abgesetzt wird und dafür, dass seine zerstörerischen Pläne Israel nicht schaden können.

Freitag, 17.05.: Hamid Abu Arar, ein ehemaliger Bewohner des Gazastreifens, erhielt im Februar eine Daueraufenthaltsgenehmigung in Israel. Hamid, der in der Landwirtschaft arbeitet, verlor seine Frau, als Terroristen am 7. Oktober auf sein Auto schossen. Während er Schutz für sich und sein Kind suchte, riskierte er sein Leben, um Dutzende von Soldaten zu retten. Hamids Rettungsaktion ist ein Lichtblick inmitten eines dunklen Kampfes. Beten wir um den Segen für jeden, der sich für Israel einsetzt.

Samstag, 18.05., Schabbat: „*Ich setze Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume in der Wüste; ich pflanze Wacholderbäume, Platanen und Zypressen miteinander in der Steppe ...*“ (Jes. 41,19). Israel ist für seine technischen Innovationen in der Landwirtschaft bekannt. In Gebieten, die früher Wüste waren, werden Obstgärten gepflanzt und Felder bestellt. Danken wir dafür, dass sich Gottes Verheißung erfüllt.

Sonntag, 19.05.: In den vergangenen Monaten sind zahlreiche israelische Soldaten durch die drusische Stadt Julis in Galiläa gezogen. Als Zeichen der Solidarität hat der drusische Restaurantbesitzer Basma Hino beschlossen, sein Restaurant koscher zu machen. Dies ist ein Symbol für die Verbundenheit zwischen Drusen und Juden, aber auch ein Zeichen der Hoffnung auf Frieden und Einheit in Israel. Danken wir dafür und beten wir, dass das Band zwischen Drusen und Juden weiter gestärkt wird.

Montag, 20.05.: Die Hamas instrumentalisiert und gefährdet Menschen auf beiden Seiten der Grenze. Beten wir, dass Gott die Herrschaft des Bösen, das die Hamas verkörpert, bricht und einen neuen hoffnungsvollen Anfang in der Beziehung zwischen Israel und den Palästinensern schenkt.

Dienstag, 21.05.: Zum Glück gibt es Nationen, die sich hinter Israel stellen. Deutschland wies die Völkermordanklage Südafrikas gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof im Januar 2024 zurück. Der argentinische Präsident Javier Milei kündigte an, dass er die argentinische Botschaft nach Jerusalem verlegen werde. Beten wir für Standhaftigkeit aller Nationen, die Israel unterstützen.

Mittwoch, 22.05.: „*Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!*“ (Römer 8,33). Die Vereinten Nationen und einflussreiche Länder der Welt sprechen fast täglich ein Urteil über Israel. Beten wir, dass Gott die Nationen bald in Gerechtigkeit richten wird. Danken wir Gott, dass Er alles in seiner Hand hält.

Donnerstag, 23.05.: Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Menschen, die an einer Heimkehr ins Land Israel (Alijah) interessiert waren, dramatisch an. Für viele Juden waren die Ereignisse des 7. Oktober eine Motivation, in ihre jüdische Heimat zurückzukehren. Beten wir für die Sicherheit der Juden weltweit und für Weisheit bei der Entscheidung, ob sie Alijah machen oder bleiben wollen.

Freitag, 24.05.: Israel befindet sich zwischen Ländern, die das Ende des jüdischen Staates herbeisehnen. Die Sicherheit und der Schutz seiner Bürger haben höchste Priorität, sind aber schwierig zu gewährleisten. Beten wir, dass die israelischen Sicherheitsdienste in der Lage sind, jede Art von Bedrohung frühzeitig zu erkennen und zu neutralisieren.

Samstag, 25.05., Schabbat: „Großer, mächtiger und ehrfurchtgebietender Gott, der Du beglückende Wohltaten erweist und Eigner des Alls bist, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und einen Erlöser bringst ihren Kindeskindern um Deines Namens willen in Liebe. König, Helfer, Retter und Schild! Gelobt seist du, Ewiger, Schild Abrahams!“ (Aus dem ersten Segensgebet der Amida, die im Mittelpunkt der täglichen jüdischen Gebete steht.)

Sonntag, 26.05.: „*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*“ (Psalm 91, 11). Beten wir, dass Gottes Engelheere an den Grenzen Israels Wache halten.

Montag, 27.05.: „*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*“ (2. Tim. 1,7). Beten wir, dass Christen in aller Welt den Mut haben, für Israel einzutreten und ihre Liebe zu Israel zu teilen.

Dienstag, 28.05.: Obwohl viele Christen das jüdische Volk unterstützen, ist der Antisemitismus tief in der Geschichte der Kirche verwurzelt. Jahrhunderte der Verfolgung, Demütigung und der Verbreitung von Lügen haben die Beziehung zwischen Juden und Christen tief beschädigt. Beten wir um Umkehr innerhalb der Kirche, wo dies noch nicht geschehen ist. Beten wir, dass sich die Liebe zum Volk Gottes unter den Christen weiter ausbreitet und dass die Beziehungen zwischen Juden und Christen weiter wiederhergestellt werden können.

Mittwoch, 29.05.: Offenbare Deinem Leib, dass die Alijah im Wesentlichen Deiner Ehre und Deinem Lobpreis dient (Jesaja 43,5-7): „*...das Volk, das ich mir bereitet habe, soll meinen Ruhm verkündigen.*“ (Jes. 43,21)

Donnerstag, 30.05.: Die Nachrichten, die Israel betreffen, sind oft kurzlebig und es ist dadurch schwierig zu wissen, worauf wir unsere Gebete richten sollen. Vater hilf uns Deine Stimme klar zu erkennen.

Freitag, 31.05.: „*Der Herr wird König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird es nur einen HERRN geben, und sein Name wird der einzige Name sein*“ (Sacharja 14,9). Beten wir, dass der Name Gottes schon jetzt im Leben Israels, der Kirche und der Welt eine zentrale Rolle spielt.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck